

101 A

[1635 v. Mai 12.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM ZUGER SCHUHMACHER OSWALD WEBER FÜR
DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAU-
BEN

"Jttem Sol mir der Amman Zurlauben	24 gl.	6 bz.	2 ss
Jttem	6 gl.		21 ss
Jttem dem Baby Küng [von Zug?] ein bar Schuh gemacht ist			16 ss
Jttem dem Cunrad [Zurlauben] ein bar Schuh büzt ist			7 ss
Jttem der frauw [Euphemia Honegger] ein bar Schuh büzt ist		2 bz.	
Jttem der [Maria] Magdle [Zurlauben] ein bar Schuh büzt ist			8 ss
Jttem dem bub ein bar Schuh gemacht ist		3 bz.	
Jttem dem Femili [=Maria Euphemia Zurlauben] ein bar Schuh büzt ist			7 ss
Jttem dem Her ein bar Schuh büzt ist		6 bz.	2 ss
Jttem dem Cunrad ein bar Schuh büzt ist			5 ss
Jttem dem Kind ein bar Schuh gemacht ist		7 bz.	
Jttem dem Jogli [Jakob , Diener] ein bar Schuh büzt ist		3 bz.	
Jttem der [Maria] Salome [Zurlauben] ein bar Schuh büzt ist		1 bz.	
Jttem dem Cunrad ein bar Schuh büzt ist			7 ss
Jttem der frauw ein bar Schuh büzt ist		1 bz.	
Jttem dem femili ein bar Schuh büzt ist		2 bz.	
Jttem der frauw ein bar Schuh büzt ist		1 bz.	
Jttem dem Her ein fäl grüst ist			5 ss
Jttem han ich dem Herr 9 bar Schuh gemacht ist		19 bz.	1 ss
Jttem der magt ein bar Schuh büzt ist			10 ss
Jttem dem mulckh ein bar Schuh gemacht ist	1 gl.		
Jttem der frauw ein bar Schuh büzt ist			5 ss
Jttem dem Cunrad ein bar Schuh büzt ist			4 ss
Jttem der Salome ein bar Schuh büzt ist		2 bz.	
Jttem dem Her ein bar Schuh büzt ist			7 ss
Jttem der Femili ein bar Schuh büzt ist			7 ss
Jttem der magt ein bar Schuh büzt ist			10 ss
Jttem dem knächt ein bar Schuh büzt ist			20 ss
Jttem ¹ dem Heinrich [II. Zurlauben] ein bar Schuh gemacht ist		14 bz.	
Jttem dem Her ein bar Schuh büzt ist			5 ss
Jttem der Salome ein bar Schuh gemacht ist		14 bz.	
Jttem dem Her Bartli [Keiser , Pfarrer in Cham] ein bar Schuh gemacht ist		18 bz.	
Jttem dem Jogli ein bar Schuh büzt ist			16 ss
Jttem dem Cunrad ein bar Schuh büzt ist		2 bz.	
Jttem dem knächt ein bar Schuh gemacht ist	1 gl.		10 ss
Jttem der Salome ein bar Schuh büzt ist			4 ss
Jttem dem Femili ein bar Schuh gemacht ist		7 bz.	1 ss
Jttem dem [Kaspar] BÜRorli [=Pürli?] ein bar			

Schuh gemacht ist	1 gl.	10 ss
Jttem der magt ein bar Schuh gemacht ist		12 bz.
<u>Summa ist</u>	<u>46 gl.</u>	<u>10 bz."</u>

"Nota. Dise Rechnung ist 16 gl. 1 ss.

"Jttem hat mir der Her gewärt
Erstlich 6 gl. mer 15 gl. mer 3 gl.
Summen ist noch 22 gl. 10 bz."

"Den 12. May 1635 Jm gschickht 2 dublen - 13 gl. 20 ss"

"Jttem han ich dem Bat Joglin bosert [=Bos- sard?] ein bar schuh gemacht ist	1 gl.	10 ss
[gez.] Oswald Wäber Schuh gemacher"		

1) Ab hier ist die ganze Rechnung durchgestrichen.

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 97, 231-232 - Blatt 232^V leer

102

1630 Juli 15.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN [DEN ZUGER STADT- UND
AMTS]RAT [UND LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER] LT.
BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"ich hab dem Ammen [von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob Utiger] des Nudels [=Nudeli, von Zug] gält hinderlegt weis noch kein bscheid ob Ers gnomen oder nit, statschriber [Beat Jakob Knopfli] hat vil zschaffen dan sin vatter [Jost Knopfli] wil Entlich wiben [- 1629 war dessen zweite Gattin Anna Wyss gestorben -]¹, du weist wol was ich dir vor Etlich tagen gseit hab ist jmerdar kein nach lassen der suhn Redt auch darzu was Er aber Redt wär besser Erspart uf sin Zit wil ich dirs sagen. Gahn Luzern hab ich Ein boten nach unsern briefen [in Zusammenhang mit der Hinterlassenschaft von Konrad III. Zurlauben?] gschickt aber nüt usgricht, der der die schriben Empfangen, wonet zu Sempach, Er kumbt uf hüt gen Luzern in des Richters [Johann] von wil [=Vonwil] Hus dersälb wil michs lassen wissen wo die brief sigend. Er sagt auch das sälbiger Fridli der die brief Empfangen Ein gwisser man sige, wärde an anderen fälhen, will nachfrag haben.

Es ist diser tagen der [alt] Ammen [und derzeitige Zuger Stadt- und Amtsrat Johann Heinrich] Hasler zu Einsidlen [wallfahren?] gsin alda jme von dem goldschmid der hie daheim ist Ein guote summa gälts ufgäben worden. Er sölle das dem landschriber bringen hab aber nit gsagt welchem und ist kein schriben darby, da hats der Her [Jakob] Nussbauer [Pfarrer von Aegeri] dem landschriber [Christian] schönen [=Schön]